

1,00
EUR

**KIRCHEN
ANZEIGER
2025
SEPTEMBER**



Katholischer
Pfarrverband Ampfing

GOTT IST GROSS
UND HOCH ERHOREN,
ALLE HÖREN
IHM NUR LOBEN,
DER DA IST
VON EWIGKEIT. 4

Liebe Gläubige im Pfarrverband Ampfing,

wenn man mit offenen Augen durch unser Land fährt, kommt man immer wieder an Kreuzen vorbei.

Sie sind zu finden an Kirchen und Kapellen, kleine Marterl am Wegrand, in einer Nische an der Hauswand, Kreuzanhänger am Autospiegel . . .

Und nicht nur „unten im Tal“ auch hoch oben begegnen uns Kreuze. Vielleicht war so mancher in den letzten Wochen in den Bergen unterwegs und hat einen Gipfel erklommen. Froh und wahrscheinlich auch etwas geschafft - und vor allem stauend - steht man dann unter dem Gipfelkreuz.

Das Kreuz ist das Zeichen unseres christlichen Glaubens. Die Kirche feiert am 14. September das Fest Kreuzerhöhung. Es geht zurück auf die Kaisermutter Helena, die im 325 nach dem Kreuz suchen ließ. Am Fundort ließ Kaiser Konstantin dann die Grabeskirche errichten, wo das Kreuz den Gläubigen zur Verehrung gezeigt wurde.

Jedes Kreuz, das uns begegnet, möchte uns die frohe und erlösende Botschaft verkünden, die in einem Lobpreislied von Matthias Schyra so ausgedrückt wird:

*Wir halten hoch das Kreuz.
Wir stehen auf für dein Reich.
Jesus, du bist des Lebens Kron',
der ew'ge König, Gottes Sohn.
Du hast das Kreuz gewählt
zum Heil für diese Welt.*

Und ein Spruch aus dem Kartäuser-Orden sagt sinngemäß: „Während die Welt sich (mal links- und dann wieder rechtsherum) dreht - das Kreuz bleibt stehen.“

Ich wünsche uns, dass wir uns in all unseren Lebenszeiten an der feststehenden, unbegreiflichen und immerwährenden Liebe des Gekreuzigten festhalten.

Ihre Gemeindereferentin
Sieglinde Seidl



Kontakt

Telefon 08636/9822-15
E-Mail sseidl@ebmuc.de



PILGERFAHRT MITTWOCH NACH BIRKENSTEIN 17. SEPTEMBER

12:00 UHR ABFAHRT AM BUSBAHNHOF AMPFING

13:30 UHR EUCHARISTIEFEIER IN BIRKENSTEIN

BESUCH DER HEILIGEN PFORTE

FÜHRUNG DURCH DIE KAPELLE MIT SR. MARGRET

16:00 UHR EINKEHR IM CAFE „WINKLSTÜBERL“

17:00 UHR RÜCKFAHRT NACH AMPFING

FAHR-
PREIS
15 EUR

Anmeldung im Pfarramt Ampfing bis 31. August
Telefon 08636/98220



Erzbischof Dr. Reinhard Kardinal Marx hat im Heiligen Jahr 2025 die Wallfahrtskirche von Birkenstein zu einer „Jubiläumskirche“ der Erzdiözese München und Freising ernannt.

In diesen Jubiläumskirchen besteht für die Gläubigen die Möglichkeit einen „vollkommenen Ablass“ zu erlangen, ohne nach Rom pilgern zu müssen.



Pfarrer Florian Regner feiert seinen 50. Geburtstag

von Rita Stettner

Mit einem feierlichen Gottesdienst und anschließendem Empfang wurde Pfarrer Florian Regner zu seinem 50. Geburtstag in Ampfing geehrt. Zahlreiche Gäste aus Kirche, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gratulierten dem beliebten Geistlichen.

„Großen Bahnhof“ gab es für Pfarrer Florian Regner zu seinem 50. Geburtstag. Unter Orgelklängen beglei-

teten den Jubilar zum Einzug in die Pfarrkirche von Ampfing, viele Fahnenabordnungen, rund 50 Ministranten, sowie Mitbrüder, Studienfreunde, Freunde, Familie und kirchliche Wegbegleiter.

Pfarrer Florian Regner freute sich über die vielen Gäste, in der mehr als gut gefüllten Pfarrkirche. „In den 50 Jahren meines Lebens habe ich bis jetzt eine gute Ernte eingefahren“, so Regner. Diese Zeit die uns von Gott gegeben ist, sollen wir auch nutzen, setze deine Talente ein, die dir Gott mitgegeben hat.



„Mir kommen die verschiedenen beruflichen Stationen gar nicht solange vor. Die Zeit verging so schnell, aber wenn einem der Landrat zum Geburtstag gratuliert, dann weißt du das die Zeit schon fortgeschritten ist. 50 Jahre heißt auch Rückblick halten und das tue ich mit Zufriedenheit und ich merke es war gut so wie es gewesen ist“.

Pfarrer Florian Regner
zelebrierte den Gottes-



dienst gemeinsam mit Dekan Klaus Vogl und Diakon Marc Stegherr aus der Stadtkirche Mühldorf, Ruhestandspfarrer Josef Reindl, Diakon Sepp Breitenreicher und Gemeindeferentin Miriam Wettemann aus Ampfing, Pfarrer Michael Brüderl aus Tacherting, Pfarrer Bruno Bibinger, aus Wasserburg, Pfarrer Hermann Schächner aus Unterneukirchen, Kurat Tobias Pastötter aus Rohrdorf, Pfarrvikar Dominik Arnold aus Gräfelfing, sowie Pater Josef Steinle aus Gars und Pater An-

ton Steinberger aus Hückelhoven/ NRW, der sich in Zangberg gerade auf Heimaturlaub befindet. Der Gottesdienst wurde auf wunderbare Weise vom Ampfinger Kirchenchor unter der Leitung von Klaus Jachmann, umrahmt. Nach dem Gottesdienst formierte sich ein Kirchenzug zum Pfarrheim. Angeführt wurde er von den Ampfinger Kirchenbläsern unter der Leitung von Andreas Hartmetz. Vor dem Pfarrheim stellten sich die vielen Vereine, Ministranten und Gäste zum Spalier auf, um den Jubilar zu empfangen. Für Pfarrer Florian Regner hieß es dann viele Hände schütteln, Glückswünsche, Umarmungen und Geschenke entgegen zu nehmen. Im Pfarrheim hatten die Pfarrgemeinderäte des Pfarrverbandes, bereits alles für die Feier vorbereitet und die Tische eingedeckt. Die Gäste wurden mit frischen Schmankerln vom Grill, verwöhnt. Ebenfalls waren viele Kuchen und Torten bereitgestellt, die schnell ihre Abnehmer fanden. Das Pfarrheim war bis auf den letzten Platz gefüllt, auch eine große Abordnung der Malteser aus München und Mühldorf waren da. Während des Nachmittags spielte

die Blaskapelle Petershausen, die damit ihren Gutschein, den Pfarrer Regner zum Abschied aus der Pfarrei Jetztendorf bekam, einlösten. Mit einer humorvollen Laudatio, überbrachte Landrat Max Heimerl, seine Wünsche. Begeistert zeigte er sich von der Kirche und dem feierlichen Gottesdienst. Viele Feste sind zu feiern und der Kern der Feierlichkeiten ist immer wieder der Gottesdienst. Es ist eine Freude mit welcher Begeisterung unsere Pfarrer dabei sind. *„Ich habe bei solchen Festen viel dazugelernt. In Ampfing gibt hier eine klare Regelung, wer für das Wetter verantwortlich ist. Wenn es schön ist der Pfarrer und wenn nicht, dann der Bürgermeister. Heute, übernehme ich die Verantwortung für das Wetter“.* Zum Abschluss be-



dankte er sich für die guten Gespräche, bei den verschiedenen Treffen. Bürgermeister Josef Grundner überbrachte die Wünsche des Gemeinderates und der Gemeinde Ampfing, sowie der CSU. *„Wir haben Gottseidank ein sehr gutes Verhältnis und schießen uns manchmal gegenseitig hoch“*, so Sepp Grundner. Das ging schon bei der Amtseinführung von Regner los. Durch die Blume machte damals Josef Grunder, dem Pfarrer klar, dass hier in Ampfing die Politik das sagen hat. Darauf Pfarrer Florian Regner: *„Ich habe mir noch jeden Bürgermeister gezogen“*. *„Bei uns herrscht mehr als gute Zusammenarbeit, im Ort und ich hoffe das es auch weiter so bleibt“*, so Grundner. Als Geschenk gab es einen Essensgutschein und da ja immer die Verantwortlichkeit für das Wetter aufs Tablo kam, fragte Josef Grundner, ob man ab sofort die Schirmherrschaft für das Ampfinger Dorffest an Pfarrer Regner übergeben, könne? Ohne zu überlegen übernahm Florian Regner das neue Amt. Dazu setzte ihm Bürgermeister Josef Grundner einen besonderen Schirm auf, einen bei dem er auch seine Hände frei habe und so am Geschehen bestens



teilnehmen könne.

Nach und nach kamen weitere Gratulanten aus den verschiedenen Pfarrgemeinden und überbrachten ihre Glückwünsche und Geschenke. Ampfings Pfarrgemeinderatsvorsitzender Dieter Steinböck, sang einige Gstanzl, von den Stefanskirchnern gab es ein Lied und für beste Unterhaltung sorgte ein Sketch bei dem Pfarrer Florian Regner gedoubelt wurde. Dafür gab es tosenden Applaus und ein gemeinsames Schnapslerl. Die gemeinsamen Stunden vergingen wie im Flug und zum Abschluss wurde auf Initiative von Bürgermeister Josef Grundner *„Zum Geburtstag viel Glück“* angestimmt.

Vier Fragen zum 50. Geburtstag von Pfarrer Florian Regner

In dem Jahr, als Pfarrer Reindl seine Priesterweihe feierte, wurden Sie geboren. Worin glauben Sie, liegen die Unterschiede zwischen diesen beiden Generationen Priester?

Pfarrer Regner: Ich denke, die Priestergeneration von Pfarrer Reindl ist stark geprägt von der Zeit vor dem Konzil, in der sie aufgewachsen ist und nach dem Konzil, in der sie ihren Dienst begonnen haben. Es war eine Zeit großer Umbrüche, Abbrüche, aber auch Hoffnungen. So eine starke Zäsur prägt. Diese Generation ist noch in einer Volkskirche aufgewachsen, die meine Generation nur noch aus Erzählungen kennt. Meine Generation ist in einer Zeit aufgewachsen, in der sich viele nachkonziliare Wogen geglättet haben. Allerdings sind wir auch ein Leben lang mit einer Kirche „im Sinkflug“ aufgewachsen: Rückgang des kirchlichen Lebens, Priestermangel, Glaubensverlust, Auflösung der Volkskirche. Diese Phänomene haben sich die



letzten 20 Jahren verstärkt und eine Trendumkehr ist bisher nicht in Sicht. Meiner Generation oder den jüngeren Priestern wird oft nachgesagt, sie würden wieder konservativer sein. Das mag sein, resultiert aber auch daraus, dass Glaube und Kirche sich in der heutigen Zeit eher behaupten muss als früher. Und das

kann auch heißen öfters auf den Kern des Glaubens zu verweisen, anzuecken oder auch mal „Kante zu zeigen“. Eine Kirche, die das gleiche erzählt wie andere gesellschaftliche Gruppen macht sich über-

flüssig.

Am 1. Februar 2020 haben Sie Ihren Dienst im Pfarrverband Ampfing begonnen. Leider kam dann Corona und vieles stand still. Welche Ihrer Vorhaben konnten Sie trotzdem im Pfarrverband Ampfing umsetzen und welche Ziele haben Sie für die Zukunft?

Pfarrer Regner: Auch wenn Corona vieles ausgebremst hat, wurde doch vieles erreicht: Wir haben die Erstkommunion- und Firmvorbereitung

neu konzipiert, bei den Beerdigungen sind wieder Requien möglich und es gibt das zusätzliche Angebot der Trauerandachten. Die Öffentlichkeitsarbeit wurde mit dem neuen Kirchenanzeiger und der Umwandlung des Pfarrbriefes in den Advents- und Ostergruß neu aufgestellt. Unsere Ehrenamtlichen sind erstmals in einem zentralen Programm erfasst worden, was die Verwaltung deutlich erleichtert. Schließlich wurde nach Corona die Ministrantenarbeit neu aufgesetzt, was z.B. die Anwerbung, das Ministrieren, die Organisation oder auch die gemeinsamen Aktionen betrifft. Das gottesdienstliche Angebot ist insgesamt vielfältiger geworden. Im Bereich der Kirchenverwaltung sind neben vielen kleinen Maßnahmen unsere vier Großprojekte (Neubau Kindergarten Ampfing und Rattenkirchen, Außen- und Dachsanierung der Pfarrkirchen Stefanskirchen und Rattenkirchen) vorangetrieben worden und kommen demnächst alle zum Abschluss. Außerdem wurde ein Präventionskonzept und ein Pastoralkonzept erarbeitet, die beide kurz vor der Veröffentlichung stehen.

Zukünftig wollen wir verstärkt die

Pastoral in unseren Kindergärten in den Blick nehmen und auch den Bereich der Kinder- und Familiengottesdienste neu ordnen und aufbauen. Zunächst aber ist es wichtig, dass wir bei der kommenden Pfarrgemeinderatswahl im März viele gute Kandidatinnen und Kandidaten finden, die das pfarrliche Leben gestalten. Aus den Pfarrgemeinderäten heraus können sich auch Ziele für die Zukunft entwickeln.

Stichwort Pfarrgemeinderatswahlen. Ehrenamtliche für diese wichtigen Ämter zu finden wird immer schwieriger. Wie möchten Sie die Gläubigen motivieren, sich in diesem Gremium zu engagieren?

Pfarrer Regner: Die Pfarrgemeinderäte sind für unserer Pfarreien und den Pfarrverband von sehr großer Bedeutung, wenn es um die Gestaltung des pfarrlichen Lebens geht. Es wird derzeit immer viel von Beteiligung der Gläubigen gesprochen, der Pfarrgemeinderat ist ein Paradebeispiel für Beteiligung: Man kann gemeinsam beraten und entscheiden, kann pfarrliches Leben gestalten, Ideen einbringen, etwas voranbrin-

gen und es macht auch noch Freude. Außerdem haben wir in unserem Pfarrverband denke ich sehr gute Rahmenbedingungen für jedes ehrenamtliche Engagement. Ich würde sagen: Mitmachen lohnt sich!

Der Pfarrer einer Gemeinde steht stets in der Öffentlichkeit. Die Work-Life-Balance ist da ein nicht zu vernachlässigendes Thema. Dürfen wir Sie fragen, welche Hobby's Sie haben und was sie gerne in Ihrer Freizeit machen?

Pfarrer Regner: Das mit der Öffentlichkeit stimmt natürlich, es gibt so einiges, was ich bei einem Spaziergang, im Supermarkt oder im Bierzelt ausgemacht habe. In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit Freunden, lese, bin im Garten, gehe auf Kulturveranstaltungen oder mache Ausflüge. Sport wäre theoretisch auch ganz sinnvoll, aber vielleicht kommt das praktisch nach dem Geburtstag noch...

Sommersegen

Eintauchen

**ins kühle Wasser,
ein schattiges Plätzen
oder ein Eis in der Hand.**

**Sorg gut für dich,
und nimm sie dir,
die kleinen Auszeiten
zwischendurch.**

**Du darfst das Leben
genießen!**

**Es sind Segensmomente
Ein Geschenk für dich.**

Agnes Arnold

www.pfarrbriefservice.de

Vorankündigung

**Der Abend für das Ehrenamt ist für
Freitag, 28. November geplant.**



An dieser Stelle möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken, die dazu beigetragen haben, dass ich und wir so ein schönes Geburtstagsfest feiern konnten.

Im Rahmen des Festgottesdienstes gilt mein Dank der Musik mit dem Chor und den Instrumentalisten unter der Leitung von Klaus Jachmann für die sehr schöne, würdevolle und bewegende Gestaltung des Gottesdienstes.

Ebenso möchte ich mich für die große Teilnahme unserer Vereine mit insgesamt 21 Fahnenabordnungen und unserer 45 Ministranten aus dem gesamten Pfarrverband bedanken. Schön, dass ihr mit dabei wart.

Besonders gefreut hat es mich auch, dass viele Mitbrüder gekommen sind und die vielen Gläubigen, die den Gottesdienst gemeinsam mit mir gefeiert haben. Darunter auch die Vertreter aus der Politik wie unser Landrat Max Heimerl, die vier Bürgermeister unseres Pfarrverbandes und die anwesenden Gemeinderäte.

Dank auch an die Ampfinger Kirchenbläser, die uns festlich im Kirchengzug zum Pfarrheim begleitet haben.

Die schöne Feier im Pfarrheim wäre nicht möglich gewesen ohne die tatkräftige Hilfe und Unterstützung des Pfarrverbandsrates, der Pfarrgemeinderäte und vieler weiterer Helfer. Herzlichen Dank euch, dass ihr diese schöne Feier ermöglicht habt. Bedanken möchte ich mich auch für die Gestaltung des Stehempfanges: die Grußworte und lieben Glückwünsche, die humorvollen und unterhaltsamen Einlagen, die musikalische Gestaltung durch die Blaskapelle Petershausen und natürlich die vielen wunderbaren Geschenke einschließlich Kuchenspenden und Freibier von unserem ehemaligen Wirt Erwin Hinterecker.



Euer Pfarrer





Bilderbogen

zum 50. Geburtstag von
Pfarrer Florian Regner





Fotos: Rita Stettner



Pilger der Hoffnung

Im September und Oktober möchten wir uns im Pfarrverband an einem ganz besonderen Ereignis beteiligen:

Heuer feiern wir ein Heiliges Jahr, ein Fest, das in der katholischen Kirche üblicherweise nur alle 25 Jahre begangen wird – also ein außergewöhnliches und bedeutendes Glaubensereignis.

Das Motto dieses Hl. Jahres lautet: **„Pilger der Hoffnung“**.

Um diesem besonderen Anlass gerecht zu werden, möchten wir im Pfarrverband drei spirituelle Veranstaltungen anbieten – ganz im Sinne eines kirchlichen Triduums (dreitägiges Fest).



1. Pilgerfahrt nach Birkenstein

Den Auftakt bildet eine Halbtagesfahrt am 17. September zur Wallfahrtskirche Birkenstein – eine der sechs Jubiläumskirchen, die unser Erzbischof als Ersatz für eine Romwallfahrt ausgewählt hat. Dort feiern wir einen Gottesdienst mit Pfarrer Florian Regner. Anschließend gibt es eine Führung durch die wunderschöne Kapelle, geleitet von Sr. Margret, die sich liebevoll um die Pilger kümmert. Zum Abschluss ist eine gemütliche Einkehr im „Café Winklstüberl“. *(Mehr Infos bei den Veranstaltungshinweisen)*



2. Glaubensgespräch in Ampfing

Als zweiten Höhepunkt laden wir am Mittwoch, 8. Oktober zu einem ***Glaubensgespräch für den gesamten Pfarrverband*** ins Pfarrheim nach Ampfing ein. Gemeinsam mit Pfarrer Regner wollen wir dem Motto „***Pilger der Hoffnung***“ nachspüren.

Mögliche Inhalte sind: Welche Hoffnung gibt es für die Kirche in den kommenden Jahren? - Was ist uns als gläubige Christen wichtig in unserem Glaubensleben? - Woher schöpfen wir Hoffnung – für uns, unsere Kirche und die Welt? - Sind wir noch „pilgernd unterwegs“ zu einem Ziel oder bereits zu „sesshaft“ in unseren „religiösen Fundamenten“ geworden?

3. Besinnliche Abendandacht

Den Abschluss bildet eine meditative ***Andacht mit Taizé-Gesängen, stimmungsvollen Bildern und besinnlichen Texten*** in der Pfarrkirche Ampfing.

Kerzenlicht, Musik und Stille schaffen eine besondere Atmosphäre, um zur Ruhe zu kommen und das Erlebte nachklingen zu lassen. Termin ist Mittwoch, 22. Oktober um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Ampfing.



Für alle drei Veranstaltungen ergeht schon jetzt eine **herzliche Einladung** an alle Gläubigen im Pfarrverband.

Ihr Liturgieausschuss

... der sich über zahlreiche Mitfeiernde sehr freuen würde.

Abschied und Neuanfang

Im Rahmen des Ampfinger Pfarrfestes wurde im Juli Gemeindereferentin Miriam Wettemann verabschiedet. Sie kam im Februar 2024 in den Pfarrverband und schloss ihre Ausbildung zur Gemeindereferentin im Mai dieses Jahres erfolgreich ab. In ihrer Zeit im Pfarrverband war sie vor allem für die Vorbereitung und die Durchführung der Erstkommunion verantwortlich. Zudem ging sie in die Grundschule Heldenstein, wo sie Religionsunterricht erteilte. Neben den vielen Ausbildungsveranstaltungen brachte sie sich auch sehr engagiert in die Seelsorge mit ein. Ihr Weg geht nun im Herbst in den hohen Norden Deutschlands. Was sie für ihre Zukunft plant steht noch nicht fest.

Bereits zum „zweiten Mal“ wurde Sieglinde Seidl im Pfarrverband begrüßt. Nachdem sie im September 2024 als Unterstützung für den scheidenden Kaplan Tobias Pastötter für 20 Stunden pro Woche nach Ampfing wechselte, verlegt sie ihren Arbeitsplatz als Gemeindereferentin zum September 2025 nun ganz von Töging nach Ampfing. Im letzten Jahr hat sie sich vor allem um die Ministranten des Pfarrverbandes gekümmert, Wortgottesdienste gefeiert und die Verstorbenen auf ihrem letzten Weg begleitet. Zum Beginn des neuen Schuljahres wird sie weitere Aufgaben im Pfarrverband übertragen bekommen.



Foto von links: Kirchenpfleger Matthias Brandstetter, Sieglinde Seidl, Pfarrer Florian Regner, Miriam Wettemann und PGR-Vorsitzender Dieter Steinböck.

Foto Hans-Peter Kohlschmid

Firmlinge gießen eigene Kerzen

Im Rahmen der Firmvorbereitung trafen sich die Jugendlichen mit Pfarrer Florian Regner in der Pfarrkirche Ampfing. Dort erfuhren sie die Bedeutung der Kerzen in der Kirche und in der Liturgie. Anschließend konnten die Firmlinge unter Anleitung von Mesner Stefan Löbbert ihre eigenen Kerzen gießen und verzieren. Dazu wurden die alten Osterkerzen, die aus 100% Bienenwachs bestehen, geschmolzen und anschließend in Formen gegossen oder ganz klassisch gezogen. Am Ende kamen viele kleine, persönliche „Schmuckstücke“ heraus.



Fotos: Stefan Löbbert



**Öffnungszeiten des Pfarramt Ampfing
in den Sommerferien bis 12. September immer
Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr**

Unsere neuen Ministranten



Pfarrei Ampfing * Die neuen Ministranten vorne von links: Antonia Böhm und Janina Wilhelm, in der zweite Reihe von links Jakob Hochreiter, Hanna Hell und Ludwig Göbl.

Foto: Kohlschmid



Pfarrei Rattenkirchen

Jonas Oberloher verstärkt die Rattenkirchner Ministrantenschar.

Foto: Wendlinger



Pfarrei Heldenstein * Die neuen Ministranten in der ersten Reihe von links: Samuel H., Linus Rudolf, Julian Betzl, Nora Baier, Veronika Brummer, Lukas L., Simon Betzl, Maximilian Oberloher. Auf den Dienst vorbereitet wurden die Kinder von Mesnerin Sabine Wastl und den Oberministranten.

Foto: Wastl



Pfarrei Stefanskirchen * Nach ihrer Erstkommunion waren die Kinder zu einer Schnupperstunde bei den Ministranten eingeladen. Vier Kinder haben sich entschieden Ministrant zu werden. Die beiden Oberministrantinnen Luisa und Sophia Felbinger kümmerten sich um die Ausbildung der neuen Minis (vorne von links: Andreas Stoiber, Maximilian Höpfinger, Luise Kink und Paul Reiter)

Foto: Höpfinger

Zangberger Seniorenausflug

Anfang August machte sich der Seniorenkreis Zangberg auf den Weg zum beliebten Café Innleitn nach Ecksberg, eine Fahrt, die für viel Freude sorgte. Der Zangberger Bürgermeister Georg Auer, der in der Bäckerei in Ecksberg arbeitet, begrüßte „seine“ Senioren herzlich und zeigte sich begeistert über die große Beteiligung an dem Angebot des Seniorenkreises. Die Senioren freuten sich, dass sich Georg Auer (im Bild rechts) die Zeit für eine persönliche Begrüßung und kurze Gespräche nahm, denn bereits vor der Abfahrt scherzten sie mit einem Augenzwinkern: „Wir fahren heute zum Schos zum Frühstück!“

Bei Kaffee, süßen Leckereien und herzhaften Speisen ließen sich die Senioren richtig verwöhnen. Es blieben keine kulinarischen Wünsche mehr offen. Nach zwei vergnüglichen Stunden voller Gespräche, Lachen und guter Laune machte sich die Gruppe wieder auf den Heimweg und schmiedete bereits Pläne für die Teilnahme am nächsten Ausflug des Seniorenkreises im September, wo eine historische Stadtführung in Mühlendorf auf dem Programm steht.

Text: Bianca Reindl - Foto: Ingrid Holzner





PFARRARCHIV

*Beiträge unserer Pfarrarchivarin
Rosmarie Waldinger*

Die Rokokokapelle „Mater dolorosa“ im Ampfinger Kirchenfriedhof

Die Kapelle im Ampfinger Friedhof war ursprünglich ein spätgotischer Bau und stammt aus der Zeit zwischen 1450 und 1500, wurde also kurz nach dem Bau der Pfarrkirche errichtet. Die Kapelle wurde von „Wohltätern erbaut und renoviert“, wie früher in einer Inschrift über dem Altar zu lesen war.

1737 wurde die Kapelle vom damaligen Pfarrvikar Johann Pachmayr im Stil des Rokoko umgestaltet. An der Nordseite wurde ein niedrigeres Vorhaus mit der

barock geschwungenen Giebelmauer angebaut und der Eingang von der Ostseite dorthin verlegt. Die Fenster wurden ebenso im Stil des Rokoko umgebaut, das Türmchen bekam eine Kuppel mit Holzschindeln. Die gotische Inneneinrichtung wurde entfernt, die Rippen am Gewölbe abgeschlagen und mit einem prachtvollen, lebendigem Stuckkleid überzogen. Vermutlich wurde bei diesem Umbau auch die Kapelle mit dem daran anschließenden Gebäude (Ölbergkapelle, Leichenhaus) verbunden. Pfarrvikar Pachmayr wurde dann 1743 auch in dieser Kapelle begraben. Ein Gedenkstein befindet sich auf der Westseite des Langhauses.

Zwischen den Jahren 1800 und 1807

sollte die Kapelle (wie viele andere in der Säkularisationszeit ebenfalls) abgerissen werden. Die politische Gemeinde nahm sie daraufhin in Besitz und machte während der Kriegsjahre ein „Hebemagazin“ daraus. Nach dem Frieden 1815 wurde die Kapelle wieder restauriert.

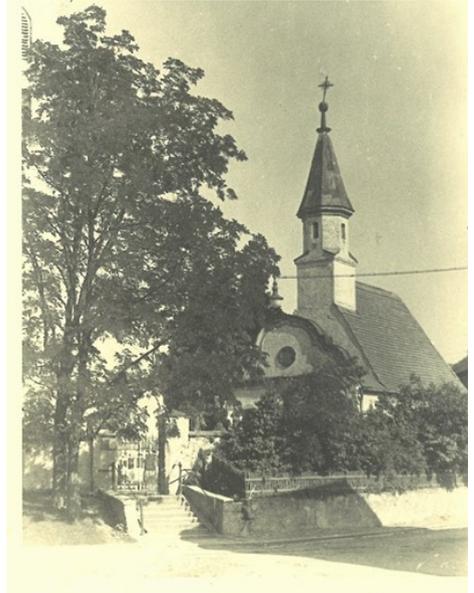
1886/87 wurden unter Pfarrer Schedl im Zuge der Friedhofserweiterung die schadhafte, mit Holzschindeln eingedeckte Kuppel der Friedhofskapelle entfernt und mit einem Helmdach und vergoldetem Kreuz versehen. Nachdem die Stützmauer auf der Westseite repariert war, wurde damals auch das kleine Gärtchen mit Holzzaun entlang der Straße angelegt. 1911 wurden im Rahmen einer Innenrenovierung *„die Stuckarbeiten des Gewölbes hübsch bemalt“*, wie in der Chronik zu lesen ist. 1934 wurden neue Betstühle angeschafft. Die Kosten für die Renovierungen wurden teilweise aus den Geldern im Opferstock und teilweise von der Gemeinde bezahlt.

1955 kaufte die Kath. Kirchenstiftung die Kapelle und das Leichenhaus zu einem symbolischen Kaufpreis von 10,- DM von der politischen Gemeinde und ist seitdem rechtliche Eigentümerin.

In der Nachkriegszeit diente die Kapel-

le bis zum Bau der Aussegnungshalle im neuen Friedhof der evangelischen Gemeinde als Gottesdienstraum.

1984 – 1987 fand eine umfassende Renovierung statt mit Fundamentsanierung, Dach-, Dachstuhl- und Außenputzzerneuerung. Innen wurden der Rokokostuck ausgebessert und die ursprüngliche Fassung freigelegt, sowie neue Stühle nach altem Vorbild angeschafft. 2010 wurde die Kapelle außen



renoviert und der Vorraum saniert.

Die Pfarrei feiert das Patrozinium am 17. September um 19 Uhr mit einer Eucharistiefeier und einer Lichterprozession.

Der Kindergarten Ampfing ...von den Anfängen bis heute

Bereits Mitte des 19. Jahrhunderts überlegte man in Ampfing eine „Kleinkinderbewahranstalt“ zu errichten. In ihrem 1849 verfassten Testament bedachte die Posthalterstochter Anna Danzer die Pfarrei Ampfing mit 2000 Gulden für „die Erbauung einer Kinderbewahranstalt“. Sie starb 1863.

1870 ließ der damalige Pfarrer und Dekan Konrad Schwab von Maurermeister Geisberger eine Planskizze zur Erbauung eines Schulschwesternhauses „*anstelle des Kuhstalles beim Emmer Metzger*“ erstellen und fragte bei den Armen Schulschwestern an, ob sie die Betreuung der Kinder übernehmen könnten. Während er von den Armen Schulschwestern sofort eine ermutigende Zusage erhielt, gestaltete sich der Bau aus mehreren Gründen als schwierig: das gestiftete Legat war zu wenig, von der Gemeinde bekam Pfarrer Schwab kaum Unterstützung und weibliche Lehrkräfte, besonders die, die einem geistlichen Orden angehörten, waren damals unerwünscht. Pfarrer Schwab bemühte sich daher nicht weiter um die Kinderbewahranstalt.

Als 1886 Franz Sales Schedl die Pfarr-

stelle in Ampfing übernahm, kam wieder Bewegung in die Angelegenheit. Der frühere Posthalter in Ampfing Andreas Danzer war bereit, sein Wohnhaus samt Garten der Gemeinde Ampfing zu vererben unter der Bedingung, dort eine Kinderbewahranstalt zu errichten, die von Klosterschwestern geleitet wird. Die Gemeinde sollte für die Errichtung und den Unterhalt aufkommen. Bei einer zu diesem Zweck einberufenen Gemeindeversammlung wurde dieses Angebot jedoch abgelehnt. Die Ampfinger befürchteten hohe Kosten und einige hatten gar kein Interesse daran. Danzer verkaufte daraufhin sein Anwesen.

Pfr. Schedl gewann dann Jahre später in dem Rechtsanwalt Justizrat Max Danzer (+ 1907) aus München, der ein gebürtiger Ampfinger war, einen weiteren Gönner des geplanten Projektes. Dieser bedachte in seinem Testament von 1906 Pfarrer Schedl als „Vertreter der Kinderbewahranstaltstiftung“ mit fast 10.000,- Mark.

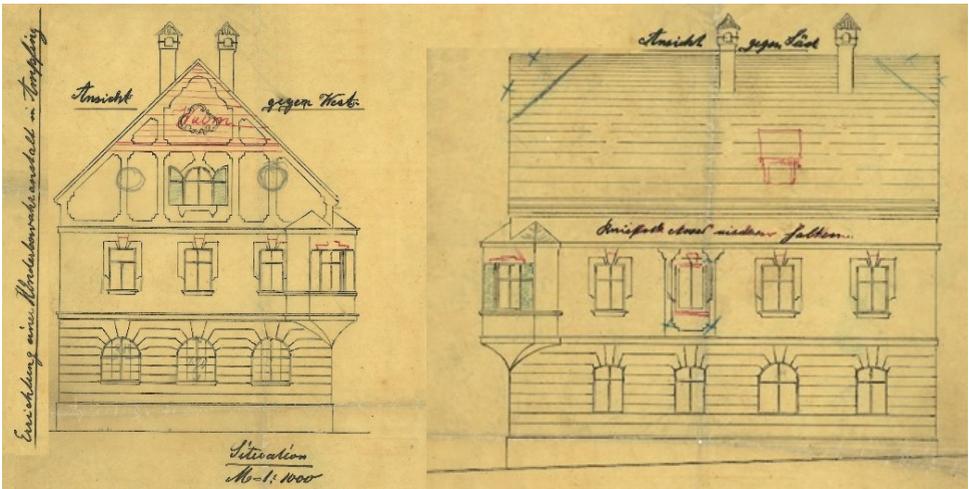
50 Jahre nach der Erbschaft von Anna Danzer, am 18. Februar 1903, schenkte der Stadtpfarrer von Bad Reichenhall Sebastian Degenbeck, ebenfalls ein gebürtiger Ampfinger, sein ererbtes elterliches Wohnhaus mit Stall, Scheune und

Garten in der Zangberger Straße Pfar-
rer Franz Sales Schedl „zum Alleinbesitz
und als Alleineigentum zum Zwecke der
Errichtung einer Kinderbewahran-
stalt“ (aus der Pfarrchronik). Am 20.
November 1904 beschloss der Gemein-
derat die Errichtung einer Kinderbe-
wahranstalt auf dem „Degenbeck’schen
Grundstück“. Bezirksbaumeister
Wallenreuter erstellte noch im Novem-
ber 1904 einen Bauplan.

Auf dem Stiftungsfond hatten sich
durch anfallende Zinsen, weitere Stif-

stück des ehem. Sattleranwesens der
Familie Degenbeck an die Gemeinde
Ampfing, sodass diese nach dem Abriss
der alten Gebäude mit dem Neubau
beginnen konnte.

Am 16. Juni 1906 wurde nun endlich
die Kinderbewahranstalt mit Handar-
beitsschule eröffnet. Pfr. Schedl
schreibt dazu in der Pfarrchronik:
„Viele Eltern äußerten ihre Freude, dass
endlich einmal die Anstalt ins Leben ge-
rufen ist; ein Beweis, dass sofort 50 Kin-
der angemeldet wurden und im Juli be-



tungen und Erbschaften inzwischen
21.000,- Mark angesammelt, die finan-
zielle Grundlage für den Betrieb der
Kinderbewahranstalt. Am 30. März
1905 genehmigte das Kgl. Bezirksamt
in Mühldorf das Vorhaben. Am 26. Juli
1905 übertrug Pfr. Schedl das Grund-

reits 65 Kinder die Anstalt besuch-
ten“ (Ampfing hatte damals 1427 Ein-
wohner). Zwei Schwestern vom Orden
der „Armen Schulschwestern“ betreu-
ten die Kinder.

Bei dieser Gelegenheit erhielt Pfr.
Schedl, der inzwischen 20 Jahre in

Ampfing wirkte und 1894 auch die Pfarrkirche erweitern und die Inneneinrichtung erneuern ließ, die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Ampfing. Stadtpfarrer und Geistl. Rat Sebastian Degenbeck (später Domdekan Prälat S. D.) schenkte Pfr. Schedl anlässlich der Einweihung der Anstalt noch ein Waldgrundstück und einige Ackergrundstücke (insges. 2,233 ha) aus seinem elterlichen Erbe.

1909 kaufte die Gemeinde Ampfing auf Drängen von Pfr. Schedl ein an die Kinderbewahranstalt angrenzendes Grundstück um einen dort geplanten Wohnhausbau zu verhindern und um Platz zu schaffen für einen evtl. Anbau eines Mädchenschulhauses.

1914 errichtete Pfr. Schedl die „Geistlicher Rat Franz Sales Schedl'sche Kinderbewahranstaltstiftung“ mit dem Waldgrundstück und 11.600 M in Pfandbriefen (5.000 M aus seinem eigenen Vermögen und 6.600 M aus Schenkungen verschiedener Wohltäter). Sie wurde am 21. August 1914 von der kgl. Regierung genehmigt.

In der Inflationszeit nach dem 1. Weltkrieg ging das Stiftungsvermögen zum Teil verloren. Nur durch Spenden von Stif-

tern und Wohltätern konnte die Stiftung erhalten bleiben und der Betrieb der Kinderbewahranstalt mit den Schulschwestern weitergeführt werden. In den Jahren 1918 und 1919 besuchte der damalige päpstliche Nuntius in München (Eugenio Pacelli) und spätere Papst Pius XII. auf seinem Weg nach Zangberg mehrere Male den Kindergarten. Mit dem Beginn der NS-Zeit wurde die Arbeit der Schwestern nur noch geduldet. Am 9. Oktober 1938 mussten die Schulschwestern jedoch Ampfing verlassen und die Kinderbewahranstalt wurde von weltlichen Kräften geleitet.

Nach dem 2. Weltkrieg, im Oktober 1945 kamen durch Bemühungen von Pfr. Dr. Dr. Lipp wieder zwei Arme Schulschwestern nach Ampfing. Mit Hilfe von Pfarrangehörigen machten die Schwestern das Haus wieder bewohnbar, *„denn es hausten Soldaten und*



Amerikaner Monate lang, so daß nur noch ein ödes, leeres Haus und ein verwüsteter Garten übrigblieb. Franziskanische Armut war eingekehrt in der einst so schönen Klosterfiliale.“ (Aus der Chronik der Armen Schulschwestern). Am 26. November 1945 war Wiedereröffnung der Anstalt.

Mit Vertrag vom 1. April 1955 ging die Trägerschaft des Kindergartens an die politische Gemeinde Ampfing über. Mit öffentlichen Zuschüssen und Spenden bekam das Haus nun eine zentrale Wasserversorgung und neues Mobiliar. Am 13. August 1959 begann man mit einem totalen Umbau des Kindergartengebäudes. Eine Fassadenänderung, bei der die Erker und Rundbogenfenster entfernt wurden, eine neue Anordnung der Fenster und Türen und ein freundlicher Farbanstrich gaben ihm nach drei Monaten das Aussehen eines modernen Gebäudes. Am Hl. Abend 1960 ging im Kindergarten zum ersten Mal die neue Erdgas-Zentral-Heizung (eine der ersten im Bundesgebiet) in Betrieb. 1963 erhielt der Kindergarten einen Anbau. Als das Kindergartengebäude 1964 an die Kanalisation angeschlossen wurde, fand man bei den Ausgrabungsarbeiten im Garten zwölf Handgranaten.

1973 stellte der Gemeinderat Ampfing

an die Pfarrgemeinde den Antrag, den Kindergarten zu übernehmen und neu zu bauen. Zu dieser Zeit waren in der Bundesrepublik fast die Hälfte aller Kindergärten in kirchlicher Hand. Im September desselben Jahres beantragte die Kath. Kirchenstiftung unter Leitung von Pfr. Johann Huber beim Erzbischöflichen Ordinariat den Neubau eines viergruppigen Kindergartens (neben dem bestehenden Schwesternhaus). Als das Baureferat einen Neubau in Fertigbauweise erstellen lassen wollte, stemmten sich sowohl Pfarrgemeinde als auch die politische Gemeinde vehement dagegen. Erst als sich die Gemeinde Ampfing bereit erklärte, die Mehrkosten zu übernehmen, konnte im November 1974 mit dem Abbruch des 1963 erstellten Anbaus und mit dem Neubau eines Massivbauhauses begonnen werden. Bereits am 17. Januar 1975 war Richtfest und im Oktober desselben Jahres konnte der Kindergartenbetrieb wieder aufgenommen werden. Bei der feierlichen Einweihung am 23. November 1975 erhielt das neue Kindergartengebäude den Namen „Nuntius Pacelli“. 1980 tauschten die Kath. Kirchenstiftung und die politische

Fortsetzung nach den Gottesdiensten

GOTTESDIENSTE

September 2025

MONTAG, 01.09.

MONTAG DER 22. WOCHЕ IM JAHRESKREIS

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (CH)

DIENSTAG, 02.09.

HL. NONNOSUS, ABT VON SORAKTE

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (CH)

19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Rosenkranz

19:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Eucharistiefeier (FR)
f. + Pfr. Mag. Florian Giacomelli v. Kathi Reiter
zu Ehren der Hl. Schutzengel u. Namenspatronen
f. + Pfr. Liedkte u. Pfr. Eckl v. Josef Reiter
f. + Gerhard Stettner v. Fam. Vinzenz Lindlmeier
f. + Emma u. Alois Niedersüß v. Elisabeth Bessa
f. + Maria u. Johann Niedersüß v. Elisabeth Bessa
f. + Maria u. Ludwig Lang v. Elisabeth Bessa

19:00 **Pfarrheim Stefanskirchen**
Gebetskreis

MITTWOCH, 03.09.

**HL. GREGOR D. GROßE, PAPST,
KIRCHENLEHRER**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (CH)

16:00 **Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern**
Wortgottesfeier (SF)

19:00 **Nebenkirche Wimpasing**
Eucharistiefeier (FR)

DONNERSTAG, 04.09. DONNERSTAG DER 22. WOCHE IM JAHRESKREIS
Gebetstag um Geistliche Berufe

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (CH)

19:00 **Filialkirche Weilkirchen**
Eucharistiefeier (FR)
f. + Maria u. Franz Xaver Geisberger v. Helmut Geisberger
f. + Max Geisberger v. Helmut Geisberger

FREITAG, 05.09. FREITAG DER 22. WOCHE IM JAHRESKREIS

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)
7:30 *Herz-Jesu-Rosenkranz*
14:00 *Aussetzung des Allerheiligsten (bis 17 Uhr)*

Pfarrkirche Stefanskirchen
18:30 *Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit (WL)*
19:00 *Eucharistiefeier (FR)*
f. + Eltern u. Brüder v. Brigitte
f. + Anna u. Otto Waxenberger v. Brigitte
f. + Paula, Franziska, Ernst und Franz Reichl v. Rita
f. + Adi Herzog v. Dora
f. + Maria Gatterhuber v. d. Kindern u. Enkelkindern

SAMSTAG, 06.09. HL. MAGNUS, MÖNCH, GLAUBENSBOTE IM ALLGÄU

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)

15:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz

16:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Rosenkranz

19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
*Dankandacht zum 20jährigen Jubiläum der Diakonenweihe
und zum 75. Geburtstag von Sepp Breiteneicher (SB)r*
Anschließend Stehempfang in Pfarrzentrum

- Pfarrkirche Rattenkirchen**
 9:00 *Pfarrmesse (JR)*
 f. + Josef Bauer v. Fam. Josef Bauer
 f. + Eltern u. Großeltern Weber u. Seisenberger v. Ilse Seisenberger
 f. + Willi u. Franz Weber v. Ilse Seisenberger
 f. + Marianne Heumeier v. Hans Heumeier m. Familien
 f. + Johann u. Anna Stadler v. Fam. Elfriede Stöckl
 f. + Johann u. Markus Stadler v. Fam. Elfriede Stöckl
 f. + Josef u. Maria Rauscher u. Sr. Katharina v. Fam. Elfriede Stöckl
 f. + Konrad u. Sieglinde Stellner v. Fam. Elfriede Stöckl
- Pfarrkirche Stefanskirchen**
 9:00 *Wortgottesfeier (SF)*
- Pfarrkirche Zangberg**
 9:00 *Eucharistiefeier (FR)*
 f. + Gisela Kolbinger v. Alfred Zöbl
- Seniorenzentrum Kursana Ampfing**
 10:15 *Wortgottesfeier (WL)*
- Filialkirche Salmanskirchen**
 10:15 *Eucharistiefeier (PG)*
 f. bds. + Verwandte v. Fam. Eggerdinger
 zu Ehren des Heiligen Josef
- Pfarrkirche Ampfing**
 10:30 *Eucharistiefeier (JR)*
 f. + Anton, Engelbert, Julie und Juliane Kapser (Jahrtagsstiftung)
 f. + Theo, Leni u. Maria Hein v. Fam. Walter Holzner
 f. + Elisabeth Aigner v. Irene
 f. + Artur Aigner v. Irene
 f. + Franz Obermeier v. Therese Gründl, Mettenheim, mit Familie
 f. + Franz Obermeier v. Monika Reichvilser mit Familie
 f. + Onkel und Tanten v. Monika Reichvilser
 f. + Wolfgang Huber v. Maria Huber
 f. + Peter Dax v. Maria Huber
 f. + Margit, Matthias u. Christian Balhuber v. Maria Huber
 f. + Horst Frömsdorf v. Maria Huber
 f. + Marlie Aubele-Grunwald v. Maria Huber
 f. + Verwandte u. Freunde v. Maria Huber
 f. + Jochen Klinger v. Rosmarie m. Familie
 f. + Verwandte u. Freunde v. Rosmarie Klinger m. Familie
 f. + Josef Scheitzach v. Sieglinde Scheitzach m. Familie
 f. + Verwandte u. Bekannte v. Sieglinde Scheitzach m. Familie
- 12:00 *Taufe: (SB)*

DONNERSTAG, 11.09.**HL. NOTBURGA, DIENSTMAGD**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)

18:30 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Rosenkranz

19:00 *Eucharistiefeier (FR)*

f. + Maria u. Josef Otter, Josef Otter jun. und Katharina Lipp v. Andrea
zum Dank der Gottesmutter für immerwährende Hilfe
für die Armen Seelen
zu Ehren der Heiligen Schutzengel

FREITAG, 12.09.**MARIÄ NAMEN**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)

18:30 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz um geistliche Berufe

19:00 *Eucharistiefeier (JR)*

f. + Maria u. Alfred Duschek v. Fam. Josef Sax
f. + Kathi und Felix Steinberger v. Fam. Josef Sax
f. + Robert Löbbbecke v. Irmgard Löbbbecke
z. Dank an Mutter Gottes v. Irmgard Löbbbecke
f. + Maria u. Martin Hundmeyer v. Fam. Schiller

SAMSTAG, 13.09.**HL. JOHANNES CHRYSOSTOMUS, KIRCHENLEHRER**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)

18:30 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Fatimarosenkranz

19:00 *Eucharistiefeier (FR)*

f. + Georg Weber v. Fam. Baumgartner
f. + Georg Weber v. d. MC Stefanskirchen

19:00 **Filialkirche Kirchbrunn**
Fatimarosenkranz

Abkürzungen der Zelebranten in der Gottesdienstordnung:

CH=Christoph Hentschel, FGK=Familiengottesdienstkreis,
FR=Florian Regner, JR=Josef Reindl, PA=Pater Altötting, PG=Pater Gars,
SB=Sepp Breiteneicher, SF=Fr. Franziska, SMS=Sieglinde Seidl,
WL=Wortgottesdienstleiter, AU=Aushilfe, KL=Karin Langosch

Pfarrkirche Heldenstein

9:00

Pfarrmesse (JR)

f. + Günter Tochtermann v. Walter Tochtermann
f. + Georg Hansmeier v. Johann
f. + Irmgard Müller v. Fam. Rupert Müller
f. + Johann u. Josef Müller v. Fam. Rupert Müller
f. + Therese Lackermayr v. Fam. Hingerl, Albertaich
f. + Rupert u. Maria Sax v. Maria Rothwinkler
f. + Martin Reinthaler v. Fam. Ernst Reinthaler
f. + Georg Hansmeier v. Anni Hartmetz m. Familie
f. + Maria Nieder v. Anni Hartmetz m. Familie

Pfarrkirche Ampfing

10:30

Eucharistiefeier (FR)

f. + Maria und Rudolf Riedl v. Fam. Steinböck
f. + Maria und Georg Kamhuber und Angehörige v. Fam. Steinböck
f. + Großeltern, Verwandtschaft u. Nachbarn v. Roswitha Hamberger
f. + Maria Staudinger v. Raswitha Hamberger
f. + Anna u. Georg Hamberger v. Roswitha Hamberger
f. + Christine Burgstaller v. den Eltern
f. bds. + Verwandte v. Fam. Burgstaller
als Dank und Bitte an die Mutter Gottes zur immerwährenden Hilfe
f. + Eduard Jaschko v. Fam. Jaschko
f. + Josef u. Maria Unterstrasser v. Fam. Jaschko
f. + Josef Unterstrasser v. Fam. Jaschko
f. + Verwandte u. Nachbarn v. Fam. Jaschko
f. + Felix Hell v. Valentine Hell m. Familie
f. + Franz Obermeier v. Ulrike Obermeier m. Familie
f. + Elisabeth Naglmeier v. Fam. Thomas Naglmeier

12:00

*Taufe: (FR)***Pfarrkirche Rattenkirchen**

10:30

Wortgottesfeier (WL)

12:00

*Taufe: Tamina Elara Maria Schuster (SB)***Pfarrkirche Zangberg**

10:30

*Eucharistiefeier mit Feier des 65jährigen Professjubiläums von
Sr. M. Benedicta Döring - musikalisch gestaltet vom
Kirchenchor (JR)*

Hauskapelle Kloster Zangberg

7:00

Wortgottesfeier (SF)

DIENSTAG, 16.09.

**HL. KORNELIUS, PAPST, HL. CYPRIAN,
BISCHOF, MÄRTYRER**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)
- 8:30 **Grundschule Ampfing**
Segnung der Schulanfänger in der Aula d. Grundschule (SMS)
- 10:30 **Grundschule Heldenstein**
Segnung der Schulanfänger in der Grundschule (SMS)
- 19:00 **Nebenkirche Kapelle Ampfing**
Rosenkranz
- 19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
2. Infoabend zur Firmvorbereitung (FR)
- 19:00 **Filialkirche Lauterbach**
Eucharistiefeier (JR)
f. + Regina Brummer v. Christian, Franziska u. Lilli Mitter
f. + Regina Brummer v. Martin u. Elisabeth Brummer
f. + Elisabeth Axenbeck v. Fam. Axenbeck
f. + Regina Brummer v. Fam. Axenbeck
f. + Regina Brummer v. KFD Heldenstein
f. + Leonhard Obermaier v. Stammtischfreunde
f. + Johann u. Maria Stöckl v. Fam. Josef Stöckl
f. + Johann Stöckl sen. u. Johann Stöckl jun. v. Fam. Josef Stöckl
f. + Amalie u. Josef Hartl v. Elise Hartl
f. + Regina Brummer v. Elise Hartl

MITTWOCH, 17.09.

**HL. HILDEGARD V. BINGEN, MYSTIKERIN
UND HL. ROBERT BELLARMIN, KIRCHENL.**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)
- 8:15 **Pfarrkirche Ampfing**
Anfangsgottesdienst Mittelschule (FR)
- 9:00 *Anfangsgottesdienst Grundschule (FR)*
- 16:00 **Seniorenzentrum Kursana Ampfing**
Eucharistiefeier (JR)
- 19:00 **Nebenkirche Kapelle Ampfing**
*Eucharistiefeier zum Kirchenpatrozinium "Maria Sieben
Schmerzen" - Lichterprozession - Sammlung für die Kirche (FR)*

DONNERSTAG, 18.09. HL. LANTBERT, BISCHOF V. FREISING

7:00	Hauskapelle Kloster Zangberg	<i>Eucharistiefeier (FR)</i>
	Pfarrkirche Rattenkirchen	
18:30	<i>Rosenkranz</i>	
19:00	<i>Eucharistiefeier (JR)</i>	
	Filialkirche Weilkirchen	
19:00	<i>Eucharistiefeier im Rahmen der Kirchenwanderung des Pfarrverbandes Aschau (P. Pawel Klos)</i>	
	<i>Abmarsch gegen 18:30 Uhr vom Klosterparkplatz Zangberg</i>	

FREITAG, 19.09. HL. JANUARIUS, BISCHOF V. NEAPEL, MÄRTYRER

7:00	Hauskapelle Kloster Zangberg	<i>Eucharistiefeier (JR)</i>
	Pfarrkirche Heldenstein	
8:15	<i>Schulanfangsgottesdienst der Grundschule Klassen 2 bis 4 (KL)</i>	
	Wallfahrtskirche Hofwies, Guttenburg	
18:00	<i>Dekanatsgottesdienst zum Heiligen Jahr</i>	
	Pfarrkirche Stefanskirchen	
18:30	<i>Rosenkranz</i>	
19:00	<i>Eucharistiefeier (FR)</i>	

SAMSTAG, 20.09. HL. ANDREAS KIM TAEGON U. HL. PAULUS CHONG HASANG U. GEFÄHRTEN, MÄRTYRER

7:00	Hauskapelle Kloster Zangberg	<i>Eucharistiefeier (JR)</i>
15:00	Pfarrkirche Stefanskirchen	<i>Rosenkranz</i>
16:00	Pfarrkirche Heldenstein	<i>Rosenkranz</i>
	Pfarrkirche Rattenkirchen	
19:00	<i>Eucharistiefeier (FR)</i>	
	f. + Rosi Utzinger v. Fam. Utzinger (1. Jahresmesse)	
	f. + Barbara Göppenhammer v. Fam. Göppenhammer	
	f. + Michael Göppenhammer v. Fam. Göppenhammer	
	f. + Betti Göppenhammer u. Verwandte v. Hans Göppenhammer	
	f. + Marianne Heumeier v. Fam. Anton Heumeier	
	f. + Elisabeth u. Anton Heumeier v. Fam. Anton Heumeier	
	Filialkirche Salmanskirchen	
19:00	<i>Eucharistiefeier (JR)</i>	
	f. + Maria Staudinger und Brigitte Zagler v. Alfons und Anne Lohr	
	f. + Wolfgang Altenstraßer und Johann Reichl v. Alfons und Anne Lohr	
	f. + Alois Lohr und Georg Lohr v. Alfons und Anne Lohr	

- Pfarrkirche Stefanskirchen**
 9:00 *Eucharistiefeier (JR)*
 f. + Anna Waxenberger v. Maria Waxenberger m. Familie (1. Jahresmesse)
 f. + Rupert Waxenberger v. Maria Waxenberger m. Familie
 f. + Georg Maurer jun. v. Maria Waxenberger m. Familie
 f. + Georg Maurer sen. v. Maria Waxenberger m. Familie
 f. + Renate Kuffel v. Maria Waxenberger m. Familie
 f. + Elisabeth Stettner v. Fam. Hilger
 f. + Georg Weber v. Fam. Hilger
 f. + Nachbarn v. Fam. Hilger
- Pfarrkirche Zangberg**
 9:00 *Pfarrmesse (FR)*
 f. + Georg Hansmeier v. Fam. Buchner
 f. + Verwandte v. Therese Buchner
- Pfarrkirche Ampfing**
 10:30 *Eucharistiefeier (JR)*
 f. + Ernst Dobler v. Elisabeth Dobler m. Familie
 f. + Maria Dobler v. Elisabeth Dobler m. Familie
 f. + Johann, Elisabeth u. Fritz Gründl v. Geschwister Gründl
 f. + Max-Peter Haider v. Marianne Haider
 f. + Nachbarn des Mühlwegs v. Mariann Haider
 f. + Eltern u. Schwiegereltern v. Betty Lackermayer
 f. bds. + Geschwister v. Betty Lackermayer
 f. bds. + Schwägerinnen und Schwager v. Betty Lackermayer
 f. + Rupert Hell u. Georg Reiter v. Gertraud Hell
 f. + Englbart u. Anna u. Josef Buchner v. Gertraud Hell
 f. + Verwandtschaft u. Nachbarn v. Gertraud Hell
 f. + Anneliese Forsthofer v. Roswitha Hamberger
 f. + Barbara Nützl v. Roswitha Hamberger
 f. + Anna u. Johann Wimmer v. d. Kindern
- Pfarrkirche Heldenstein**
 10:30 *Eucharistiefeier zum Kirchenpatrozinium mit anschl. Prozession
 Erntedank - Pfarrfest - Sammlung für die Kirche (FR)*
**Nach dem Gottesdienst sammeln die Ministranten an der
 Kirchentüre für ihre Kasse**
 f. + Xaver u. Maria Limmer, Gerhard u. Josef Limmer u. Ottilie Senftl
 v. Fam. Ottilie Völkl
 f. + Maria u. Josef Dax v. Fam. Ottilie Völkl
 f. + Sebastian u. Mathilde Völkl, Anni Bruckmaier v. Fam. Sebastian Völkl
 f. + Alois u. Maria Sax v. Josef Sax
- Filialkirche Palmberg**
 12:00 *Taufe: (FR)*

**MONTAG, 22.09. HL. MAURITIUS U. GEF., MÄRTYRER U. HL. EMMERAM,
BISCHOF, GLAUBENSBOTE, MÄRTYRER**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg** *Wortgottesfeier (SF)*

DIENSTAG, 23.09. HL. PIUS (PATER PIO) VON PIETRELCINA, ORDENSPR.

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg** *Wortgottesfeier (SF)*

Seniorenpflegeheim Maria Schnee

16:00 *Eucharistiefeier (FR)*

19:00 **Pfarrkirche Ampfing** *Rosenkranz*

Filialkirche Weidenbach

19:00 *Eucharistiefeier (FR)*

f. + Rosa Leipfingerv. Fam. Rupert Soier

f. + Rosa Leipfingerv. Ursula u. Betti

f. + Rosa Leipfingerv. Gottbrecht M.

f. + Johann Leipfingerv. Rosmarie Leipfingerv.

f. + Rosa Leipfingerv. KFD Heldenstein

f. + Georg Sax v. Fam. Franz u. Elisabeth Sax

f. + Rosa Leipfingerv. Fam. Vinzenz Lindlmeier

f. + Karl Zaglauer, Rosa Gisnapp u. Elisabeth Adrian v. Ruth Zaglauer

f. + Maria Spachholz, Anneliese Pammer u. Renate Roschinsky

v. Ruth Zaglauer

f. + Josef Fürfänger v. Angelika u. Martin Schiller

f. + Heinrich u. Barbara Stachl v. Fritz Weinzierl m. Familie

f. + Monika Geisberger v. Helmut Geisberger

f. + Hans Aigner v. Gerhard und Annemarie Aigner

**MITTWOCH, 24.09. HL. RUPERT UND HL. VIRGIL, BISCHÖFE VON
SALZBURG, GLAUBENSBOTEN**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg** *Eucharistiefeier (FR)*

Pfarrkirche Ampfing

19:00 *Eucharistiefeier (FR)*

f. + Georg Mayer v. Marianne Mayer

**DONNERSTAG, 25.09. HL. NIKOLAUS V. FLÜE, EINSIEDLER,
FRIEDENSTIFTER**

Hauskapelle Kloster Zangberg

7:00 *Wortgottesfeier (SF)*

Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern

16:00 *Eucharistiefeier (FR)*

DONNERSTAG, 25.09.**WEITERE GOTTESDIENSTE****Nebenkirche Wald**

18:30

Rosenkranz

19:00

Eucharistiefeier (Pater John, Mühldorf)

Dankamt der Bewohner v. Wald, Stein u. Murnau

f. + Rosina Deißböck v. Rosmarie u. Bärbl

f. + Onkeln u. Tanten v. Rosmarie u. Bärbl

f. + Marianne Heumeier v. Rosmarie u. Bärbl

f. + Josef Landenhammer sen. v. Rosmarie u. Bärbl

FREITAG, 26.09.**HL. KOSMAS U. HL. DAMIAN****U. SEL. KASPAR STANGGASSINGER****Hauskapelle Kloster Zangberg**

7:00

*Wortgottesfeier (SF)***Pfarrkirche Stefanskirchen**

18:30

Rosenkranz

19:00

Eucharistiefeier (FR)

f. + Helmut Tischler v. Regina, Mario m. Familie

SAMSTAG, 27.09.**HL. VINZENZ V. PAUL, PRIESTER, ORDENSGR.****Hauskapelle Kloster Zangberg**

7:00

*Eucharistiefeier (FR)***Pfarrkirche Heldenstein**

11:00

*Trauung: Matthias Bader u. Pia Obermaier (SB)***Pfarrkirche Stefanskirchen**

15:00

*Rosenkranz***Pfarrkirche Heldenstein**

18:30

Rosenkranz

19:00

Eucharistiefeier (FR)

f. + Eltern u. Schwiegereltern v. Kathi Reiter

SONNTAG, 28.09.**26. SONNTAG IM JAHRESKREIS***Kollekte f. d. Caritas-Herbstsammlung***Pfarrkirche Rattenkirchen**

9:00

Eucharistiefeier (JR)

f. + Josef und Therese Niedernhuber (Jahrtagsstiftung)

f. + Rupert u. Therese Oberloher v. Fam. Oberloher, Wald

f. + Betty Huber v. Fam. Angela Reinhaller

f. + Josef Furfänger v. Fam. Sax, Kirchkagn

zu Ehren der Mutter Gottes

SONNTAG, 28.09.**WEITERE GOTTESDIENSTE**

- 9:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)
- 10:30 **Pfarrkirche Ampfing**
Pfarrmesse mit den 22ern - musikalisch gestaltet vom Ensemble LaGioia (FR)
f. + Elisabeth Wimbauer und Georg und Anna Bachmaier (Jahrtagsstiftung)
f. + Franz Hinterecker v. Marille Ebert
f. + Franz Hinterecker v. Marianne Mitter
f. + Anna Kunzmann v. Fam. Harry Kunzmann
- 12:00 *Taufe: (JR)*
- 10:30 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Eucharistiefeier mit dem Burschenverein und der Musikgruppe Klangzauber (JR)
f. + Xaver Eisner u. Theresia Atzberger v. Annemarie m. Familie
f. + Georg Weber v. Annemarie u. Hans B.
f. + Anni u. Franz Neumeier v. Helga u. Franz
f. + Maria u. Ludwig Lackereier v. Helga u. Franz
- 19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Kreisjugendgottesdienst (FR)
- 19:30 **Filialkirche Kirchbrunn**
Rosenkranz der MC

MONTAG, 29.09.**HLL. MICHAEL, GABRIEL UND RAFAEL, ERZENGEL**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

DIENSTAG, 30.09.**HL. HIERONYMUS, PRIESTER, KIRCHENLEHRER**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)
- 19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Rosenkranz
- 19:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Eucharistiefeier (FR)
f. + Hartinger Nachbarn v. Elisabeth Bessa
f. + Onkeln u. Tanten v. Elisabeth Bessa
f. + Magret Schildwächter v. Elisabeth Bessa
f. + armen Priesterseelen v. Elisabeth Bessa
zu Ehren der Hl. Erzengel Michael, Gabriel und Rafael v. Elisabeth Bessa

Gemeinde ein Grundstück am Margarethenfriedhof gegen die Grundstücke auf denen das Schwesternhaus, der Kindergarten und das ehem. Schulhaus in der Zangberger Straße standen. Aufgrund der schwierigen Personalsituation kündigte das Provinzialat der Armen Schulschwestern die klösterliche Kindergartenleitung und die Schwesternwohnung zum 1. September 1994. Seitdem steht der Kindergarten unter weltlicher Leitung.

1992 wurde der Mehrzweckraum umgebaut und der Kindergarten um eine 5. Gruppe erweitert, 2016 eine Containeranlage aufgestellt und eine 6. Gruppe eingerichtet. Nun begannen die Überlegungen und Planungen für einen Neubau des Kindergartens.

Nach dem Umzug der Kindergarten- gruppen in das Schwesternhaus und in das gemeindliche Kinderhortgebäude

in der St. Christophorusstraße wurde das Kindergartengebäude im September 2022 abgerissen und am 20.04.2023 mit dem Neubau begonnen. Am 29.02.2024 war Richtfest.

Nach den Osterferien 2025 konnten die neuen Räume des Kindergartens wieder bezogen werden, die Pfarrer Florian Regner Ende Mai 2025 in einer internen Feier segnete. Im Juni 2025 wurde das Schwesternhaus abgerissen und danach die Außenanlagen erstellt.

Die offizielle Einweihung des neuen Kindergartens findet am 27. September 2025 statt. Zugleich feiert die Einrichtung an diesem Tag auch ihr 50-jähriges Bestehen. Der neue Kindergarten legt seinen alten Namen „Kindergarten Nuntius Pacelli“ ab und heißt fortan „Kindergarten Sankt Margareta“.

Foto: Kiga Ampfing mit KI bearbeitet





GEBETSKREIS STEFANSKIRCHEN

 Dienstag, 2. September | 19:00 Uhr

 Pfarrheim Stefanskirchen

PFARRGEMEINDERAT AMPFING

 Dienstag, 2. September | 19:45 Uhr

 Theresianum Ampfing

 Veranstalter: PGR Ampfing

 Info: Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderats. Gäste sind willkommen.

AUSFLUG KFD ZANGBERG

 Dienstag, 2. September | 14:00 Uhr

 Bio-Ziegenhof Eisner in Gars

 Veranstalter: KFD Zangberg

 Info: Alle Die KFD Zangberg organisiert einen Halb-Tagesausflug zum Bio Ziegenhof Eisner in Gars Nach der Besichtigung des Hofes wartet eine Käseverkostung, Kaffee und Kuchen auf die Teilnehmerinnen/ Teilnehmer. Gemeinsame Abfahrt um 13 Uhr am Dorfplatz in Zangberg. Der Ausflug kostet 17,00 EUR pro Person. Anmeldung und Info's bis 29.08. bei Waltraud Obermaier unter 08636/ 6394

SENIORENTREFFEN HELDENSTEIN

 Mittwoch, 3. September | 14:00 Uhr

 Pfarrheim Heldenstein

 Veranstalter: KFD Heldenstein

 Info: Alle Senioren sind zu einem unterhaltsamen Weinfest eingeladen. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die „Pointl-Buam“. Auch die Männer sind herzlich eingeladen.

FERIENPROGRAMM FÜR KINDER IN HELDENSTEIN

 Freitag, 5. September | 14:30 bis 17:00 Uhr

 **Pfarrheim Heldenstein**

 Veranstalter: KFD Heldenstein

 Info: Alle Kinder sind eingeladen gemeinsam ein „Sommerfest“ vorzubereiten, zu dem dann ab 16.30 Uhr alle Eltern, Großeltern und Geschwister eingeladen sind

SENIORENTREFF „FIDELE RUNDE“ STEFANSKIRCHEN

 Dienstag, 9. September | 14:00 Uhr

 **Schützenheim Stefanskirchen**

 Veranstalter: Pfarrei Stefanskirchen

 Info: Alle Senioren sind zu einem unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

SENIORENTREFF ZANGBERG

 Mittwoch, 10. September | 14:30 Uhr

 **Mehrzweckhalle Zangberg**

 Veranstalter: Seniorenkreis Zangberg

 Info: Alle Senioren sind zu einem unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Anmeldung für kostenlosen Fahrdienst bei Waltraud Obermaier, Telefon 08636/6394 oder Bianca Reindl Telefon 08636/690627.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG KAB AMPFING

 Mittwoch, 10. September | 19:00 Uhr

 **Pfarrkirche / Pfarrheim Ampfing**

 Veranstalter: KAB Ampfing

 Info: Die KAB Ampfing lädt zur Jahreshauptversammlung ein. Beginn ist um 19 Uhr mit einem Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche Ampfing. Anschließend findet die Versammlung im Pfarrheim statt.

SENIORENKEGELN AMPFING

 Dienstag, 16./23./30. September | 14:00 Uhr

 **Pfarrheim Ampfing**

 Veranstalter: Pfarrei Ampfing

 Info: Alle Senioren sind zu einem unterhaltsamen Nachmittag zum Kegeln, Karten spielen oder Ratschen eingeladen.

SENIORENTREFF „FROHE RUNDE“ AMPFING

 Dienstag, 16. u. 30. September | 14:00 Uhr

 **Pfarrheim Ampfing**

 Veranstalter: Pfarrei Ampfing

 Info: Alle Senioren sind zu einem unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

PFARRVERBANDSRAT AMPFING

 Dienstag, 16. September | 19:45 Uhr

 **Theresianum Ampfing**

 Veranstalter: PVR Ampfing

 Info: Öffentliche Sitzung des Pfarrverbandsrats. Gäste sind willkommen.

SENIORENTREFF „HERZHEIMER RUNDE“ SALMANSKIRCHEN

 Mittwoch, 17. September | 14:00 Uhr

 **Pfarrheim Salmanskirchen**

 Veranstalter: Filiale Salmanskirchen

 Info: Alle Senioren sind zu einem unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Das Treffen steht ganz im Zeichen des Kürbis.

FAMILIENKREIS AMPFING

 Mittwoch, 18. September | 18:00 Uhr

 **Pfarrheim Ampfing**

 Veranstalter: Familienkreis Ampfing

PFARRGEMEINDERAT ZANGBERG

 Dienstag, 23. September | 20:00 Uhr

 **Kloster Zangberg**

 Veranstalter: PGR Zangberg

 Info: Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderats. Gäste sind willkommen.

PFARRGEMEINDERAT RATTENKIRCHEN

 Dienstag, 23. September | 19:00 Uhr

 **Bürgerhaus Rattenkirchen**

 Veranstalter: PGR Rattenkirchen

 Info: Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderats. Gäste sind willkommen.

LITURGIEKREIS AMPFING

 Mittwoch, 24. September | 19:45 Uhr

 Pfarrheim Ampfing

 Veranstalter: Liturgiekreis Ampfing

 Info: Öffentliche Sitzung des Liturgiekreises Ampfing. Gäste sind willkommen.

KUCHENSPENDEN FÜR PFARRFEST HELDENSTEIN

 Die Katholische Frauengemeinschaft möchte zum Pfarrfest am Sonntag, 21. September wieder ein reichhaltiges Kuchenbuffet anbieten und bittet daher um Kuchen Spenden aus der Pfarrgemeinde. Die Kuchen können ab 9.30 Uhr im Pfarrheim abgegeben werden. Um Anmeldung bei Elisabeth Bernhart Telefon 08636/7445 wird gebeten. Schon jetzt allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

Pfarrverbandsreise Oktober 23. bis 26. Oktober 2025

Aktuell sind noch wenige Plätze frei, so dass noch Anmeldungen entgegen genommen werden können. Mehr Infos zur Fahrt im Kirchenanzeiger August 2025!



Glückwunsch

Die Filiale Salmanskirchen gratulierte Pfarrer Josef Reindl nachträglich zu seinem 50. Priesterjubiläum. Bei einem feierlichen Gottesdienst überreichte die Kirchenverwaltung als Zeichen der Wertschätzung und Verbundenheit das Salmanskirchner Geschichtsbuch.

Mit dem Geschenk würdigte die Filiale nicht nur den jahrzehntelangen seelsorgerischen Dienst des Jubilars, sondern auch seine Verbundenheit mit den Salmanskirchner. Pfarrer Reindl freute sich über die Anerkennung und dankte für die Glückwünsche und die besondere Aufmerksamkeit.

Foto u. Bericht: G. Hargasser

STELLENANZEIGE

Die Katholische Pfarrkirchenstiftung Ampfing St. Margareta sucht
zum **nächstmöglichen Zeitpunkt**

Kirchenmusiker (m/w/d)

zur Mitwirkung in einem Team von Kirchenmusikern

Die Anstellung kann nach Rücksprache flexibel erfolgen

(Übungsleiterpauschale / geringfügige Anstellung / Teilzeit Anstellung)

Das Kirchenmusiker-Team teilt sich folgende Aufgaben:

- Orgeldienste bei allen liturgischen Feiern an den Werk-, Sonn- und Feiertagen
- Leitung und Entwicklung des Kirchenchores und der Männerschola
- Aufbau eines Kinder- oder Jugendchores
- Förderung bzw. Unterricht von Orgelschülern (bei B-Musikern)
- Sorge um den ordnungsgemäßen Zustand und die Funktion der Orgeln in den Kirchen der Pfarrei
- Aushilfe bei liturgischen Feiern innerhalb der Verbandspfarrreien

Das bringen Sie mit:

- Ausbildung zum B-, C- oder D-Musiker oder vergleichbare Qualifikationen
- Interesse und Gespür für Musik, Liturgie und kirchliche Traditionen
- Fähigkeit Chöre zu leiten und die Freude an der Musik zu vermitteln
- Zeitliche Flexibilität, besonders für kurzfristige Termine wie Beerdigungen
- Kreativität, Eigeninitiative, Selbständigkeit, Zuverlässigkeit, Pflichtbewusstsein
- Teamfähigkeit, Loyalität, Aufgeschlossenheit, Diskretion und Freundlichkeit
- Führerschein
- Identifikation mit den Zielen und Werten der katholischen Kirche

Wir bieten an:

- Eine exzellente, gut gewartete und gepflegte Kirchenorgel des Orgelbauers Rudolf Kubak aus Augsburg
- Ein langfristiges Beschäftigungsverhältnis
- Eine vielseitige und selbstständige Tätigkeit
- Eine gute Arbeitsatmosphäre in einem multiprofessionellen Team
- Vergütung nach ABD (entspricht TVöD) mit Zusatzleitungen, z. B. betriebliche Altersvorsorge

So bewerben Sie sich:

Senden Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen, bevorzugt per E-Mail an cnieberle@ebmuc.de oder schriftlich an die Katholische Pfarrkirchenstiftung Ampfing, z. Hd. Herrn Christian Nieberle, St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing. Rückfragen beantwortet Ihnen Herr Nieberle gerne telefonisch unter der 08636 / 98 22 – 14.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir glauben **JUNG.**

KREIS

JUGEND

GOTTESDIENST

So, 28.09.2025

19.00 Uhr

Ampfing

Pfarrkirche

Vorbereitung:

Firmlinge PV Ampfing

Musik:

Jugendchor Obertaufkirchen

LANDKREIS
MÜHLDFORD

Erzbischöfliches Jugendamt München und Freising
vertreten durch Jugendamtsleiterin Johanna Gressung,
US-ID: DE 811510756, www.eja-muenchen.de
Redaktionell verantwortlich:
Katholische Jugendstelle im Landkreis Mühldorf
Stadtplatz 90, 84453 Mühldorf
Tel. 08631 / 185388, www.jugendstelle-muehldorf.de
Das Erzbischöfliche Jugendamt ist eine Einrichtung der
Erzdiözese München und Freising KdöR.
Diese wird vertreten durch Generalvikar Christoph Klingan

Erzdiözese
München
und Freising



BDKJ
Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
im Bistum



KLJB
Katholische
Landjugendbewegung
Bayernland Pfälzer

deutsche pfaffenverbände seit 1959
dpsg

KOLPING
JUGEND

Einladung zur historischen Stadtführung in Mühdorf



mit Marianne Zollner



im Anschluss Einkehr im Café GOA

Mittwoch, 10.09.2025
um 13.30 Uhr Abfahrt am Dorfplatz
Zangberg in Fahrgemeinschaften.

Auf zahlreichen Besuch freut sich
Ihr Team Seniorenkreis

Gerne holen wir Sie zu Hause ab.
Melden Sie sich dazu bitte unter Tel. 08636/6394
oder 08636/690627

Tag der offenen Türe



im Kath. Kindergarten
Sankt Margareta Ampfing
27. September 2025
13.00 bis 15.00 Uhr

Besichtigung
des neuen
Kindergarten

Kaffee
& Kuchen

Wir freuen
uns
auf EUCH





Dekanatsgottesdienst zum Heiligen Jahr

Freitag, 19.09.2025 | 18:00 Uhr

Wallfahrtskirche Hofwies –
Mariae Geburt in Guttenburg

Musik: Taufkirchener Dreig'sang & Orgel

JUBILÄUM 2025



Pfarrfest in Heldenstein

am Sonntag, den **21. September 2025**



10:30 Uhr *Gottesdienst* in der Pfarrkirche St. Rupert

11:30 Uhr *Pfarrfest* im Pfarrheim Heldenstein

- Mittagessen
- Café und Kuchen
- Musik
- Kinderprogramm

*Für das leibliche Wohl ist gesorgt
mit köstlichen Speisen und
leckeren Kuchen!*



DANKANDACHT

ZUM
20-JÄHRIGEN JUBILÄUM
SEINER DIAKONENWEIHE
UND
75. GEBURTSTAG

SAMSTAG, 6. SEPTEMBER UM 19.00 UHR
PFARRKIRCHE AMPFING

ANSCHLIESSEND STEHEMPFANG IM PFARRZENTRUM AMPFING

DER GANZE PFARRVERBAND IST HERZLICH EINGELADEN!

Sepp Breiteneicher feiert Jubiläum

Nach dem goldenen Priesterjubiläum von Pfarrer Josef Reindl Ende Juni und dem 50. Geburtstag von Pfarrer Florian Regner Anfang August, stehen im September die nächsten Feierlichkeiten an.

Diakon Sepp Breiteneicher feiert am 1. September seinen 75. Geburtstag und am 24. September sein 20-jähriges Weihejubiläum zum Diakon.

Zu diesem Anlass findet am Samstag, 6. September um 19 Uhr eine Dankandacht in der Pfarrkirche Ampfing statt. Anschließend sind alle zum Stehempfang ins Pfarrzentrum eingeladen.

Mit dem Tag seiner Diakonenweihe erhielt Sepp Breiteneicher vom damaligen Generalvikar Dr. Robert Simon den Auftrag, die Seelsorge im Pfarrverband Ampfing als „Ständiger Diakon mit Zivilberuf“ in den Bereichen „Caritas * Verkündigung * Liturgische Dienste * Missionarisches Wirken“ zu unterstützen.

Schnell schlossen die Pfarrgemeinden Sepp Breiteneicher ins Herz und freuten sich über seine Besuche bei den Gottesdiensten, den kirchlichen und weltlichen Festen. Vor allem bei Beerdigungen sprach er den Angehörigen Trost und Zuversicht zu und zahlreichen neuen „Erdenbürgern“ spendete er das Sakrament der Taufe.

Mit der Feier am 6. September möchte der Pfarrverband Ampfing das 20-jährige seelsorgliche Wirken des Jubilars würdigen.



2005



2005



2021

75 JAHRE SEPP



2020



2020



WIR GRAT

20 JAHRE DIAKON



2010



2022



2010

2022



2012



BREITENEICHER

2025

ULIEREN



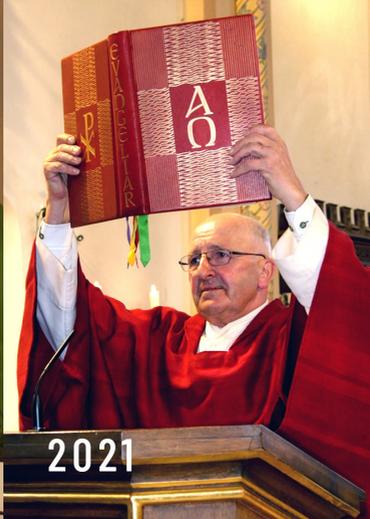
2025

2019



BREITENEICHER

2020



2021



2017



Caritas Herbstsammlung 2025

Nah. Am Nächsten

Liebe Pfarrgemeinde,

in den vergangenen Wochen durfte ich viele Gespräche führen – mit Menschen, die Hilfe brauchen, und mit denen, die helfen. Immer wieder spüre ich: Unsere Gemeinde ist ein Ort der Hoffnung. Und genau darum geht es bei der Herbstsammlung der Caritas.

Vielleicht kennen Sie jemanden, der in einer schwierigen Lebenslage war – und erlebt hat, wie gut es tut, nicht allein zu sein. Die Caritas ist da: mit Beratung, Begleitung und konkreter Hilfe. Und sie kann das nur tun, weil Menschen wie Sie dies mittragen. Caritasdirektor Prof. Dr. Hermann Sollfrank betont: **„Jede Spende ist ein Zeichen der Hoffnung. Und jeder Mensch, der sich engagiert, macht unsere Welt ein Stück menschlicher.“**

Ihr Beitrag wirkt in jedem Fall in Ihrer Region und hilft bedürftigen Menschen: 40 Prozent kommen sozialen Projekten in der Pfarrei zugute. 60 Pro-

zent helfen der sozialen Arbeit der Caritas vor Ort (nur ein geringer Anteil fließt in die Verwaltung).

Ich lade Sie herzlich ein: Seien Sie Teil dieser Gemeinschaft der Nächstenliebe – mit Ihrer Spende, Ihrer Zeit oder einfach mit einem offenen Ohr.

Und sollten Sie selbst einmal in eine Notlage geraten, scheuen sie sich nicht sich zu melden. Wir helfen unbürokratisch und absolut diskret.

Dafür danke ich Ihnen von Herzen. Gott segne Sie und Ihre Familie.

Ihr Pfarrer

Florian Regner

Caritas

Nah. | Am Nächsten



06/2025/6183/ea/Foto: iStockphoto/Pektic

**Unterstützen Sie mit Ihrer Spende
Ihre Nächsten.**

Caritas-Herbstsammlung 2025

29. September bis 5. Oktober 2025

Kirchenkollekte Caritas-Sonntag

28. September 2025



SONNTAGSIMPULS

v. Sr. M. Franziska v. Dohlen

23. Sonntag i. Jahreskreis
07.09.2025

„Denn wenn einer von euch einen Turm bauen will, setzt er sich dann nicht zuerst hin und berechnet die Kosten, ob seine Mittel für das ganze Vorhaben ausreichen?“

Lk 14.28

Evangelium

Lk 14.25-33

Auf dem Foto ist ein Berg, kein Turm. - Vielleicht, wenn Jesus diese Worte des heutigen Evangeliums heute sagen würde, angesichts der Tatsache, dass so viele Bergunglücke passieren, würde er vielleicht sagen: wer auf einen solchen Berg hinaufsteigen will, muss sich fragen, ob seine Kondition, sein sportliches und technisches Können, sein Bergwissen und seine Ausrüstung dafür ausreichen, bevor er eine solche Tour angeht. Denn viele wollen heute in die Berge, aber bei weitem nicht alle haben die richtige Einschätzung dieses Vorhabens. - So ähnlich ist es

auch mit dem Christsein. Die Leute im Evangelium folgen Jesus in Scharen, sie wollen seinen Weg mitgehen ohne (genau) zu wissen, auf was sie sich da einlassen. Da zeigt Jesus die Konsequenzen auf, vor allem für die, die ihm im engeren Sinn nachfolgen wollen. Es bedeutet, um im Bild, das Jesus selbst gebraucht, zu bleiben, das eigene Kreuz des Lebens hinter Jesus hertragen. Damit ist nicht gesagt, dass Christsein immer Leiden bedeutet, immer mit ernstem Gesicht durch das Leben gehen, weil wir ja einen Kreuzweg gehen müssen. Im Gegen-



teil, wenn jemand auf dieser Welt einen berechtigten Grund zum Lachen hat, dann der Christ, weil Jesus das endlose Thema von Leid und Tod in der Auferstehung „geknackt“ hat. Aber niemand wird bestreiten, dass das Leben nicht ab und zu mühselig ist und herausfordernd, zumal, wenn jemand sein Christsein konsequent leben will. - Genauso wie eben auch eine Bergtour, und wenn es nur eine Bergwanderung ohne Kletteransprüche ist. Sie ist nicht nur schön, sondern auch wenigstens anstrengend. - Und genau da haben wir jemand, der dann den

Weg vorausgeht und mitgeht. ER zaubert nicht alle Probleme und alles Leid der Welt weg, aber ER hilft auszuharren und weiterzugehen. Ja, sogar dann den Lebensweg weiterzugehen, wenn man eigentlich gar nicht mehr selbstständig gehen kann. Und dafür muss man sich entscheiden. Und wer sich für diesen Jesus ganz entscheidet, der kann nicht nur mit irgendwelchen Leuten in Konflikt geraten, sondern sogar mit seinem nächsten Umfeld. Und das kann einem sogar da Leben schwer machen. Aber sich auf diesen Jesus verlassen, ist kein Flop, kein Werbegag, der sein Versprechen nicht hält. Es ist eine Gewissheit, niemals allein zu sein, nicht einmal dann, wenn wir uns verlassen fühlen. Christsein ist kein Gefühl, sondern geschenkte Gewissheit.

Foto: Maria Luise Niederhofer: Peitlerkofel



SONNTAGSIMPULS

v. Sr. M. Franziska v. Dohlen

24. Sonntag i. Jahreskreis
14.09.2025

„Ebenso sage ich euch, herrscht bei den Engeln Gottes Freude über einen einzigen Sünder, der umkehrt.“

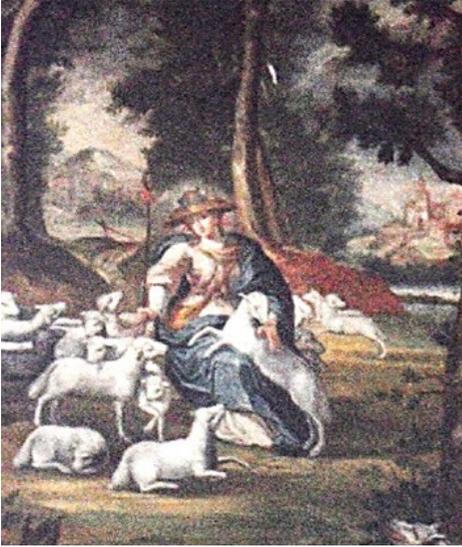
Lk 15.10

Evangelium

Lk 15.1-10

„... Heilige Maria, Muttergottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen“ Diese Bitte am Ende des Ave Maria hat 1568 Papst Pius V. in das „Gegrüßest seist du Maria“ aufgenommen. Vorher wurde sie vereinzelt am Ende dieses biblischen Gebetes gebetet, z.B. vom hl. Bernhadin von Siena (1380 -1444). Hauptsächlich der Orden der Zisterzienser hat dieses Gebet im Zusammenhang mit dem Vater unser im Volk bekannt gemacht. Es gibt auch eine Tradition in der Kirche, die behauptet, dass diese Bitte auf Papst Alexander VI. (1432 - 1503) zurückgeht. Wenn es stimmt, wäre es ein

interessanter Gedanke: er war ein Renaissance – Papst, bekannt für luxuriösen Lebensstil, skrupellose Machtpolitik und Ausschweifung. Auch ein großer Marienverehrer. Und einer, von dem man sagen könnte, er habe sich die Bezeichnung „Sünder“ durchaus „redlich“ verdient. Nachdem seine Lebensgeschichte eher zu den unrühmlichen Seiten der Kirchengeschichte gehört, wäre das also eine positive Spur, die er in der Geschichte hinterlassen hat. – Heißt das nun, es ist egal wie wir uns in dieser Welt auf-führen, Hauptsache, wir bereuen irgendwann und beten zur Muttergottes das Ave Maria und dann ist alles wieder gut? So einfach und billig hat Jesus die Aussage, dass im Himmel mehr Freude über einen Sünder, der umkehrt, herrscht als über 99 Gerechte sicher nicht gemeint. Doch wer ehrlich umkehren will von seinem Weg, von seinem Irrweg, in den er oder sie sich ver-rannt hat, kann auf Gott zählen, der nie aufhört, den Menschen zu suchen.- Und wer seine Zuflucht zu Maria als Fürsprecherin sucht, jeder Marienwallfahrtsort ist ein beredtes Zeichen dafür, geht auch nie fehl. –



lädt dennoch zum Nachdenken ein, wohin der Mensch sich in seiner Not, welcher auch immer, wenden kann und auf wen er zählen kann.

Foto: Sr. M. Franziska - Gemälde „Mutter Gottes als Schäferin“ in der Frauenkapelle bei Munderkingen.



Zu dem obigen Gemälde von Maria in der kleinen Wallfahrtskirche auf dem Frauenberg bei Munderkingen heißt es im Kirchenführer (S. 10): „... ein ungewöhnlich anmutiges Gemälde im Stile des manieristischen Rokoko, mit einem einmaligen Motiv: Maria als Schäferin. Als vornehme Adelsdame, gekleidet in der Mode der Mode der Zeit, gibt sie sich dem Schäferspiel in romantischer Naturkulisse hin, wie es der vornehme Adel in der Mitte des 18. Jhd. zu tun liebte. Der Wolf in der Bildecke konnte die Schäflein, die sich um Maria scharen, nicht beunruhigen.“

Ein ungewöhnliches Bild von Maria, nicht unbedingt biblisch fundiert,

25. Sonntag i. Jahreskreis
21.09.2025

„Wer in den kleinsten Dingen zuverlässig ist, der ist es auch in den großen, und wer bei den kleinsten Dingen Unrecht tut, der tut es auch bei den großen“

Lk 16.10

Evangelium

Lk 16.10-13

Ja, Sie haben richtig gesehen: Im Zentrum des Bildes steht ein Abfall-eimer, in Österreich Mistkübel genannt. Daneben ein Modell des Stephansdoms, der echt gleich daneben, im Bild nicht mehr zusehen, in voller Größe dasteht. – Man könnte also sagen: die Perspektive dieses Bildes setzt den Glauben und die Kirche und eine kleine Alltäglichkeit

auf eine Ebene. Der heilige Franz von Sales hat einmal einen Besucher darauf hingewiesen, dass die Heiligkeit damit beginnt, die Türe leise zu schließen. Und in seiner Philothea, der Einführung in das fromme Leben, macht er deutlich, dass die Frömmigkeit zu jedem Beruf und jedem Stand, wir sagen heute soziale Schicht, passt. D.h. bei Gott ist jeder und jede „systemrelevant“. Dieses Wort haben wir in der Corona – Krise kenn-

gelernt und es meinte damals Dienste von Menschen, ohne die es nicht geht, ohne die alles zusammenbrechen würde. Bei Gott ist jeder und jede von Bedeutung. Und die Maßstäbe sind nicht unsere menschlichen, sondern SEINE. – D.h. nun auf das heutige Evangelium bezogen: bei Gott ist groß, wer zuverlässig seinen Dienst tut, mag er noch so

klein sein. Und wer das Wohlgefallen Gottes zum Maßstab hat, der wird nicht Sklave des Geschäftes, des Gewinns, des Geldes. Letzteres zu haben ist notwendig. Aber es mehr und mehr zu erwerben nicht der Sinn des Lebens. Denn Sinn ist nicht Zweck. Der Zweck macht jemand oder etwas zur Sache, der Sinn erfüllt mit Leben. Und Gott dienen macht frei. Im Kleinen wie im Großen. *Foto: Sr. M. Franziska: Stephansplatz in Wien*



SONNTAGSIMPULS

v. Sr. M. Franziska v. Dohlen

26. Sonntag i. Jahreskreis
28.09.2025

„Als er bemerkte, wie sich die Gäste die Ehrenplätze aussuchten, erzählte er ihnen ein Geheimnis“
Lk 14.7a

Evangelium

Lk 16.19-31

Der Blick dieser Betrachtung geht auf die Veilchen, die die Beuerberger Madonna in Händen hält. Der heilige Franz von Sales sagte, die Heimsuchungsschwestern sollten die Veilchen im Garten der Kirche sein und sich hintenanstellen, den anderen Ordensgemeinschaften den Platz der Lilien und Rosen überlassen. Das ist keine Degradierung. Man stelle sich eine Frühlingswiese oder einen Garten im Frühjahr vor ohne Veilchen. Veilchen sind Blumen, die ein Lächeln über da Gesicht huschen lassen. Und sie sind immer da. Sie brauchen keine besondere Pflege wie sorgfältig gezo gene Gartenblumen. Man muss sie wahrnehmen. – Der Reiche im heu-

tigen Evangelium war in seiner Wahrnehmung gestört, zu kurzsichtig. Er hat den armen Lazarus vermutlich sehr wohl gesehen, aber nicht wahrgenommen. Es hat ihn nicht weiter interessiert. – So geht es vielen Menschen auf dieser Erde: sie werden übersehen. Es interessiert niemand wie es ihnen geht. Bei Gott ist das anders. „Inter – esse“ bedeutet „dazwischen – sein“, also Anteil nehmen, betroffen sein. Die Bibel ist voll davon, diese andere Wahrnehmung Gottes zu schildern. Immer wieder ist davon die Rede, dass ER sein Volk sieht in Not, dass ER den Beter sieht ... und es tut wohl, diese Bibelstellen zu lesen. Die Frage an uns ist. Machen wir uns den Blickwinkel Gottes zu ei-



gen? Sehen wir den Menschen vor unserer Haustüre? Wir können nicht jedem helfen, wir können nicht das Leid aus der Welt schaffen. Das hat auch Jesus nicht getan. Aber wir müssen nicht gleichgültig sein. Wir können Interesse haben. Wir können das uns Mögliche tun und wenn es noch so wenig ist. Von Lazarus im Evangelium wird nur gesagt, dass er gerne seinen Hunger, mit dem, was vom Tisch des

Reichen fiel, gestillt hätte, nicht einmal von Teilen ist die Rede. Aber selbst das wird ihm verweigert. Jesus erzählt die Geschichte wie ein Märchen. „Es war einmal...“ und sie geht für den Armen gut aus. Und sie endet mit dem Hinweis auf die Heilige Schrift zu hören, sie nicht wortwörtlich nehmen, aber Gott beim Wort nehmen: Er sieht die Veilchen.

Foto: Sr. M. Franziska: Veilchenmadonna aus Kloster Beuerberg im Kloster Zangberg.

RUND UMS KIRCHENJAHR

*12. September
Mariä Namen*



Viele Frauen und Mädchen feiern an diesem Tag ihren Namenstag. Und alle, die einen von Maria abgeleiteten Namen tragen. Davon gibt es viele, z.B.: Marika, Marilyn, Marlies, Marion, Maja, Mariella, Marita, Marina, u.a. Die Namenspatronin ist hinreichend bekannt. – Der Name „Maria“ kommt von Mirijam und bedeutet: Gottesgeschenk, wird

auch mit die „Widerspenstige“ oder Bittere übersetzt. Eine hebräische Bedeutung ist „Meerestropfen“ oder „die aus dem Meer stammende“ Bernhard von Clairvaux übersetzt Maria mit „Meerestern“. – Papst Innozenz XI: führt das Fest zum Gedenken an die Schlacht auf dem Kahlenberg am 12. September 1623 gegen die Türken ein. Deshalb hat



Geburtstag? Sie haben oft außer ihrer Heiligkeit sehr menschliche Seiten. „Bitte für uns!“ ist keine Anbetung, es ist eine Bitte so wie an einen vertrauten Menschen. Denk an mich! Bete für mich!

Sr. M. Franziska

Foto: Sr. M. Franziska: Marienikone in der Fialkirche Weilkirchen

¹ Quelle: Namenstage.katholisch.de und Wikipedia

der Gedenktag einen besonderen Bezug zur Kirche in Österreich. Zuvor wurde da Fest schon um 1500 in Spanien gefeiert ¹.

Das Fest gibt Anlass über den eigenen Namenstag nachzudenken, vielleicht ihn im Kalender zu suchen. Das kann schwierig sein, aber auch eine wertvolle Spurensuche.

Die Heiligen, allen voran Maria, können Freunde sein, sie stehen an unserer Seite. Was steht dagegen, vielleicht den alten katholischen Brauch in der Familie wiederzuleben (oder weiter zu pflegen), den Namenstag zu feiern, nicht nur den



Lass nicht zu, dass ein Mensch nach einer Begegnung mit dir nicht glücklicher ist als zuvor.

Mutter Teresa

Schattenrätsel

Kinderseite

Diese verschiedenen Tiere wollen dir eine Aussage der Bibel überbringen. Die Zahl an jedem Tier legt die Reihenfolge der Buchstaben am entsprechenden Schatten fest. Hier kannst du die Lösung aufschreiben und dir merken:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14



Rätseln. Wissen. Basteln. Herstellen. Spielen. © www.GemeindebriefDruckerei.de

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRAMT AMPFING

Montag bis Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr

Telefon: 08636/9822-0 | Fax: 08636/9822-20

E-Mail: pv-ampfing@ebmuc.de

KONTAKTE

FLORIAN REGNER, PFARRER

Telefon 08636/9822-12

E-Mail FRegner@ebmuc.de

SR. M. FRANZISKA, PASTORALREFERENTIN

Telefon 08636/9836-0

E-Mail sr.franziska@kloster-zangberg.de

SIEGLINDE SEIDL, GEMEINDEREFERENTIN

Telefon 08636/9822-15

E-Mail SSeidl@ebmuc.de

JOSEF REINDL, PFARRER I. R.

Telefon 08636/6950058

SEPP BREITENEICHER, DIAKON I. R.

erreichbar über Pfarramt 08636/9822-0

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Kath. Pfarrverband Ampfing

St.-Martin-Str. 7

84539 Ampfing

VERANTWORTLICH

Florian Regner

Pfarrer

AUFLAGE

700 Exemplare

PREIS

1,00 EUR

DRUCK

www.gemeindebriefdruckerei.de

RUFNUMMER FÜR SEELSORGLICHE NOTFÄLLE

08636/2398987

Zwar sind die Seelsorger nicht immer sofort erreichbar, aber hinterlassen sie eine Nachricht mit Namen und Telefonnummer. Ein Rückruf erfolgt schnellstmöglich.

REDAKTIONSSCHLUSS

... für die **Oktoberausgabe** des Kirchenanzeigers ist der **10. September**. Bitte alle Termine, Nachrichten, Messangaben und Informationen rechtzeitig im Pfarramt Ampfing einreichen!

FUSSWALLFAHRT NACH ALTÖTTING 12. OKTOBER

PILGER DER HOFFNUNG

START: 05.15 UHR AMPFING KIRCHPLATZ
STATIONEN: 07.45 UHR STADTPLATZ MÜHLDORF
09.45 UHR HEILIGENSTATT



WALLFAHRTS
GOTTESDIENST
11:30 UHR
ST. KONRAD
ALTÖTTING



Katholischer
Pfarrverband **Ampfing**